

Wohnungsbedarfsprognose für die Region Ost-Österreich

Leistungszeitraum: 2021

Im Auftrag der Erste Bank der österreichischen Sparkasse AG erstellte das ÖIR eine Wohnungsbedarfsprognose für die Region Ost-Österreich – der Ballungsraum Wien mit dem Kerngebiet Wien, Niederösterreich und dem Nordburgenland. Die Prognose 2020 bis 2030 fußt auf der ÖROK-Regionalprognose 2014, die eine Einwohner- und Haushaltsprognose in regionaler Gliederung beinhaltet.

Expost-Entwicklung 001-2011-2018/2020

Statistik – gemeindeweise, jährliche Inputdaten

- Bevölkerung (nach Alter)
- Hauptwohnsitze/Nebenwohnsitze
- Haushalte (nach Größe)
- Wohnungsbestand (mit/ohne Hauptwohnsitz)
- Gebäudebestand (Gebäudetyp EFH/RH, MFH)
- Bewilligungen/Fertigstellungen
- Eigentum/Miete

ergänzende Informationen - Trends, Entwicklungen auf Landes-/Bundesebene, Hinweise für ausgewählte Jahre etc.

- Wohnungsleerstand
- Zusammenlegung, Umnutzung, Abriss
- Zweitwohnsitzwohnungen/-häuser
- Bauherrenschaft (gewerblicher/privater Wohnbau, geförderter Wohnbau)

Prognose 2020-2030

Schlussfolgerungen zu regionalen Verhältnissen: Bevölkerung nach Altersgruppen – Haushalte – Wohnungen, Gebäudetypen (Überproduktion?) Schlussfolgerungen/Annahmen zu künftiger Entwicklung: im Gebäudebestand, Zweitwohnsitze und Bauherrenschaft

Prognose (ÖROK) 2021-2031

- Bevölkerung (nach Altersgruppen/Bez.)
- Haushalte (nach Größe/Bezirken)

Wohnungsbedarfsprognose 2020-2030 Annahmen zu künftigen Präferenzveränderungen (regional, Gebäudetyp, Bauherrenschaft, Zinsen, Anlageverhalten etc.)

Arbeitsprozess Wohnungsbedarfsprognose, $\mathbb O$ $\ddot{\mathsf O}\mathsf{IR}\ \mathsf{GmbH}$

Die Arbeiten des ÖlR umfassten die Entwicklung einer vereinfachten methodischen Herangehensweise zur regional diversifizierten Abschätzung des künftigen Wohnungsbedarfs, ex-post Analysen zu Bevölkerungsund Wohnungsentwicklung sowie die Entwicklung einer Trendprognose zum künftigen Wohnungsbedarf auf Basis der ÖROK-Haushaltsprognose. Im Rahmen der fachlichen Einschätzung wurden Schlussfolgerungen zur Interpretation der Ergebnisse für den künftigen Wohnungsmarkt gezogen.

Bearbeitung: Christof Schremmer; Mailin Gaupp-Berghausen, Ursula Mollay

Auftraggeber: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

https://www.wohnbaulounge.at/wohnbaulounge-05-2021